

Montag, 13. Mai 2019

Holger Kreuttner
Pressesprecher

Telefon 07361 508-1433
holger.kreuttner@ksk-ostalb.de

Pressemitteilung

Business-Angel-Netzwerk gegründet Auftrittstreffen im AAccelerator in Aalen

Beinahe 40 interessierte Persönlichkeiten waren der Einladung der Startup-Region Ostwürttemberg zum Gründungstreffen des Business-Angel-Netzwerkes Ostwürttemberg am 7. Mai 2019 in den AAccelerator gefolgt. Die Initiatoren wollen mit dem Netzwerk eine Plattform zum Austausch und für Investments für Start-ups und etablierte Unternehmen schaffen.



Die Business-Angel-Initiatoren (v.l.): Markus Schmid, Roland Wendel, Markus Frei, Michaela Eberle, Dr. Andreas Erhardt, Carl Trinkl und Wolfgang Weiss

In Ostwürttemberg sind aktuell rund 100 Start-ups und viele innovative und technologieorientierte Jungunternehmen erfolgreich am Markt positioniert. Insbesondere in der Frühphase kommen klassische Finanzierungsinstrumente über Banken schnell an ihre Grenzen. Der seit Jahren erfolgreiche Pegasus-Fonds Ostwürttemberg kann ohne weitere Partner auch nicht immer die gewünschten Finanzierungsvolumen realisieren. Daher haben sich Carl Trinkl, Vorsitzender des Vereins der Start-up Region Ostwürttemberg; Markus Frei, Mitglied des Vorstands der Kreissparkasse Ostalb; Dr. Andreas Ehrhardt, Geschäftsführer des Innovationszentrums an der Hochschule Aalen; Roland Wendel, Vorsitzender des Beirats des Pegasus-Fonds sowie Markus Schmid, Koordinator der Start-up Region und Geschäftsführer des Pegasus-Fonds Gedanken gemacht, wie diese Herausforderung zu lösen sein könnte.

Daraus entstanden ist die Idee des Business-Angel-Netzwerkes Ostwürttemberg, das am 7. Mai 2019 erfolgreich gegründet wurde. Das Netzwerk will nicht nur Startups und Investoren zusammen bringen, sondern auch eine Plattform bieten, auf der Start-ups und mittelständische Unternehmen der Region sich regelmäßig austauschen und gemeinsame Projekte entstehen. Außerdem soll Start-ups die Möglichkeit geboten werden, hier Mentoren zu finden. Geplant sind künftig drei Veranstaltungen an den jeweiligen Standorten der regionalen Co-Working Spaces in Aalen, Heidenheim und Schwäbisch Gmünd.

Beim Gründungstreffen gab Frank Motte, selbst Business Angel und langjähriges Mitglied der Business Angel Region Stuttgart, einen Impuls und zeigte wesentliche Erfolgsfaktoren für ein Business Angel Netzwerk auf. Frank Motte: "Es macht Spaß Business Angel zu sein. Man bekommt Einblick in neue Themen und Technologien, kann seine Know-how jungen Unternehmen zur Verfügung stellen und natürlich auch Geld verdienen."

Die Gäste des Auftakttreffens konnten zudem drei innovative Start-ups der Region erleben. Katja Schlichting von Q.Big3D, präsentierte den industriellen 3D-Druckkopf für großvolumige 3D-Druckteile. Das Team sucht neben einem Investment Pilotkunden sowie Experten für Vertrieb und Produktion für das Advisory Board. Christina Schwarz von FitOaty stellte ihre gesunde Frühstücksalternative aus Frucht und Hafer vor, die als Frischeprodukt bereits im Rosmarie in Aalen erhältlich ist. Dort läuft aktuell ein Testverkauf. Hier

werden Partner für Abfüllanlage, Mitunternehmer und Kapital für die nächsten Wachstumsschritte gesucht. Jessica Passler von H1P gab einen Einblick in ihr innovatives Wettkampf-Funktionsshirt mit integrierter Startnummernbefestigung. Das nachhaltige Funktionsshirt mehrheitlich aus recyceltem Polyamid schont Ressourcen und ist seit kurzem online erhältlich. Hier werden Vertriebspartner und Kapitalgeber gesucht.

Carl Trinkl bedankte sich bei den Initiatoren: „Ein gelungener Auftakt und erfolgreicher Startschuss für das Business-Angel-Netzwerk Ostwürttemberg. Nach dem offiziellen Teil gab es noch viele Gespräche zwischen Start-ups und Investoren. Interessierten Unternehmern und Investoren, die zu den Veranstaltungen des Netzwerkes eingeladen werden wollen, erhalten weitere Infos beim Koordinator der Start up-Region Ostwürttemberg Markus Schmid, Telefon 07321 324-183 oder schmid@ostwuerttemberg.ihk.de.